

Träume werden wahr...

alpträume ebenso...

Von Bass-no-Reita

Kapitel 7: Der Schuss

Ray, Mariah, Kai, Yana und Tyson liefen in der hinteren Reihe nebeneinander, als plötzlich ein lauter Knall zu hören war. Alle schauten sich um, bis auf Mariah, sie sank in sich zusammen und blieb regungslos liegen. "MARIAH!" schrie Ray der das als erstes mitbekommen hatte. Er kniete sich sofort zu ihr und nahm ihren Kopf auf seinem Schoß. Dabei bemerkte er das sie am Rücken blutete. "Eine Schusswunde!" schoss es ihm durch den Kopf. "Das Schwein hat auf sie geschossen! Ich bringe ihn um! Yana pass auf Mariah auf." Schrie er aufgebracht. Er wollte dem Mann hinterher rennen, doch Kai hielt ihr zurück. "Wichtig ist jetzt erst einmal das sie in ein Krankenhaus komm!" er packte Ray bei den Schultern. "Dann halt mich nicht zurück sondern ruf einen Krankenwagen!" fuhr Ray Kai an und rannte dem Kerl hinterher, der auf Mariah geschossen hatte. "Was soll ich nur machen wenn ich ihn wiedersehe?" dachte Ray laut, doch da leuchtete Driger in seiner Hand auf und Ray wusste es. Er rannte so schnell er konnte durch die Stadt. Ray wollte schon aufgeben, doch da sah er den Mann um die Ecke rennen. "Let it Rip!" schrei er und feuerte Driger in Richtung des Mannes ab. "Los Driger Attack!" Der Mann drehte sich um und bekam Driger am Kopf ab, was zu viel für ihn war denn er kippte um und knallte mit dem Kopf auf den Asphalt, er verlor für kurze Zeit das Bewusstsein. Ray rannte hin und rief die Polizei an. Erst jetzt sah Ray das der "Mann" ein Junge war. Doch nicht irgendein Junge. Es war Angel, Mariahs Ex-Freund. "Das darf doch nicht wahr sein! Angel du Scheißkerl! Wie konntest du nur?! Musst du sie gleich erschießen, nur weil sie nichts mehr von dir will!?" schrie er Angel an, der wieder wach war. "Wenn ich die nicht haben kann... soll die keiner haben! Und du schon gar nicht Ray! Oder meinst du ich hätte es nicht mitbekommen das du auf sie stehst? Du begehrt sie doch mit jedem deiner Blicke!" waren seine Worte und er richtete seine Waffe auf Ray. "Scheiße ich hätte ihm die Waffe abnehmen sollen!" dachte Ray und bereitete sich innerlich darauf vor nie wieder Mariah und ihr süßes lachen zu sehen und bereute es, ihr nie gesagt zu haben wie sehr er sie liebte. Er hörte einen Schuss, wurde zur Seite gerissen und spürte einen stechenden Schmerz in der Schulter. Angel hatte tatsächlich auch auf ihn geschossen, aber Kai war schneller da gewesen und hatte ihn gerettet, so wurde er nur an der Schulter getroffen. Die Polizei kam zu spät denn als Angel geschossen hatte, ist er sofort weggerannt. "Danke... Kai!" brachte Ray raus. "Wenn ich sage du sollst da bleiben und helfen dann machst du das auch! Hast du mich verstanden? Ich will kein Teammitglied verlieren, besonders meinen besten Freund nicht, wegen so einer Dummheit!" schrie Kai ihn an. "... mir... wird schwarz vor Augen Kai". "Scheiße!"

rief Kai und winkte den Krankenwagen zu der gerade vorbei kam. Im Polizeiauto fuhren die anderen mit ins Krankenhaus. Ray hatte Glück gehabt. Er wurde nur Ohnmächtig durch den Schock und konnte das Krankenhaus noch am selben Abend verlassen wenn er wollte. Mariah hatte aber viel Blut verloren. Der Schuss ging glatt 3 mm am Herzen vorbei und die Kugel steckte fest. Die Operation dauerte 3 Stunden. Doch auch danach konnte man noch nicht sagen ob sie durchkommt. Es hing alles von Mariah und ihrem Willen zu Leben ab... Yana konnte nur noch heulen und warf sich Kai in die Arme, sie konnte nicht anders. Kai tröstete sie die ganze Zeit und streichelte ihr über den Rücken, auch er war betrübt. Natürlich auch der Rest der Jungs...

6 Tage vergingen und Mariah lag immer noch im Koma. Ray wich ihr die ganze Zeit nicht von der Seite. Er sprach mit ihr und hielt ihr Hand. JA er betete sogar für sie, was er schon lange nicht mehr getan hatte. Selbst zum Essen mussten seine Freunde ihn wegziehen und versprechen ihn sofort zu rufen wenn sie wach werden würde. Yana passte in dieser Zeit auf ihre beste Freundin auf, auch sie sprach mit ihr über die alten Zeiten und was sie doch noch alles machen wollten.